

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2012)

Heft: 5: Mit Aggressionen umgehen

Rubrik: Brennpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches Vorsorgedossier

red // Mit Blick auf das neue Erwachsenenschutzrecht hat Pro Senectute unter dem Namen Docupass ein Vorsorgedossier herausgegeben, das persönliche Anliegen, Bedürfnisse, Forderungen und Wünsche im Zusammenhang mit Krankheit, Pflege, Sterben und Tod festhält. Das Dossier umfasst: Informationsbroschüre, Patientenverfügung, Anordnung für den Todesfall, Vorsorgeauftrag, Anleitung zur Errichtung eines Testaments und einen persönlichen Vorsorgeausweis. Der Docupass kostet Fr. 19.– (plus Porto und Verpackung). Er kann bei den Beratungsstellen von Pro Senectute bezogen oder online bestellt werden:

➤ www.pro-senectute.ch (Bestellung)

Hausangestellte korrekt anstellen

red // Im Rahmen des Zürcher Innovationspreises für Integration erhielt die Internetplattform quitt.ch kürzlich eine «Lobende Erwähnung». Die Plattform, ein Spin-off der ETH Zürich, unterstützt die korrekte Registrierung von Hausangestellten bei Privatpersonen. Für eine Gebühr von 8,4% der Gesamtkosten liefert sie einen Arbeitsvertrag mit festgelegtem Lohn und regelt die Unfallversicherung, die Sozialversicherungen und die Steuern.

Das junge Unternehmen arbeitet mit den jeweils zuständigen kantonalen Ausgleichskassen zusammen. Es wird von der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes unterstützt. Die Plattform quitt.ch hat zum Ziel, den administrativen Aufwand bei Arbeitsstellen in Bereichen wie Haushalthilfe, Care-Migration, Babysitting, Privatunterricht usw. zu erleichtern. Sie ist zurzeit in deutscher, portugiesischer und italienischer Sprache verfügbar.

➤ www.quitt.ch

Winter-Grippe adieu?

red // Ein neuer Spray verspricht, vor Erkältungs- und Grippeviren in der Luft zu schützen. Der antiseptische Spray mit Namen «Halo» wurde an einer Konferenz der American Society for Microbiology vorgestellt. Nach dem Besprühen des Mund- und Rachenraumes sollen 99,9% der Erreger, die man binnen sechs Stunden einatmet, abgetötet werden. In den USA ist der Spray bereits rezeptfrei verfügbar.

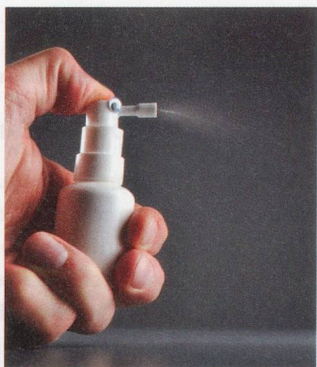


Bild: photocase.com/kallejpp



Bild: Stapferhaus/Anita Affentranger

Ausstellung zum Supermarkt der Möglichkeiten

red // Bio oder Budget? Auto oder Velo? Paris oder Berlin? Kind oder Karriere? Oder am liebsten immer beides? Wir haben oft die Wahl – und damit die Qual, für unser Glück selber verantwortlich zu sein.

Das ist das Thema einer neuen Stapferhaus-Ausstellung im Zeughaus Lenzburg. Unter dem Titel «Entscheiden» führt sie in den Supermarkt der Möglichkeiten. In die Welt der Job-Hopper, der Fast-Liebespaare und der Nichtwähler. In eine Welt, in der alles möglich scheint, aber wenig sicher ist. Gut bedient ist, wer in diesem Supermarkt die richtigen Entscheidungen trifft. Sollen wir dabei

auf den Kopf hören oder auf den Bauch? Und wie vermeiden wir, nach einem Entscheid den verpassten Möglichkeiten nachzutrauern?

Die Ausstellung blickt hinter die Kulissen der Entscheidungsfindung und fragt nach dem Zusammenspiel von persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung, von Zufall und Schicksal. Die Besucherinnen und Besucher wägen ab, beziehen Stellung und sammeln Punkte. Am Ende erhalten sie an der Kasse eine Quittung mit persönlichen Tipps – damit die nächste Entscheidung etwas leichter fällt.

➤ www.stapferhaus.ch

Gefühle, Sorgen und Nöte von pflegenden Angehörigen

red // «Zwischen Wunsch und Verpflichtung» heisst ein empfehlenswerter Videofilm, herausgegeben vom Verein Frauen- und Familiengesundheit mit Unterstützung von Spitex-Organisationen. Regie führte Anemarie Friedli (früher SF DOK).

Pflegende Angehörige schildern im 45-minütigen Film eindrücklich, wie gross die Belastung ist und wo sie Hilfe erhalten. Der Film bestärkt Angehörige darin, Sorge zur eigenen Gesundheit zu tragen. Er eignet sich auch für öffentliche Veranstaltungen (z.B. Spitex-Tag) und für Fortbildungen zum Thema «Pflegende Angehörige». Und nicht zuletzt kann er politisch Verantwortlichen aufzeigen, warum pflegende Angehörige noch

vermehrt Unterstützung brauchen. Spitex-Organisationen, die mindestens 10 Exemplare beziehen, erhalten die DVD mit Begleitheft für Fr. 5.– statt Fr. 38.– (plus Versandkosten). Bezug und Informationen:

➤ www.ffg-video.ch

